

Medienmitteilung vom 18. März 2015

Kanton Solothurn: Bilanz zu Kontrollen «Handy am Steuer» und «Gurtentragpflicht»

Die Polizei führte in der vergangenen Woche Verkehrskontrollen mit dem Hauptaugenmerk auf das Telefonieren am Steuer sowie der Gurtentragpflicht durch. Dies, um die Verkehrssicherheit auf den Strassen im Kanton Solothurn erhöhen zu können.

Wie mit der Medienmitteilung vom 2. März 2015 bereits präventiv angekündigt, führte die Kantonspolizei Solothurn vom 9. bis 15. März 2015, zusammen mit den Stadtpolizeien Grenchen, Olten und Solothurn, in allen Kantonsteilen Verkehrskontrollen durch. Der Schwerpunkt galt dabei dem Grundsatz «Am Steuer Hände weg vom Handy». Zudem wurde im Rahmen der Verkehrssicherheit auch das Tragen der Sicherheitsgurte kontrolliert. 157 Lenker wurden wegen Telefonieren ohne Freisprechanlage während der Fahrt gebüsst. Wegen Vornehmen einer Verrichtung am Mobiltelefon wie etwa dem Schreiben von SMS werden 20 Lenker zur Anzeige gebracht. 254 Fahrzeuglenker oder Beifahrer erhalten eine Busse wegen Nichttragens der Sicherheitsgurte.

Für die Spezialkontrollen zeigten die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker das notwendige Verständnis.

Sowohl das Telefonieren wie auch jegliches Manipulieren an Kommunikationsmitteln während der Fahrt und die damit verbundene Ablenkung stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Aus diesem Grund wird die Polizei bei ihrer ordentlichen Patrouillentätigkeit und weiteren Schwerpunktkontrollen speziell auf solche Übertretungen achten und fehlbare Verkehrsteilnehmer büssen oder zur Anzeige bringen.